

Aktionsforschungsproject

<p>Projekttitle: Verstärktes Nutzen der Zielsprache im Deutschunterricht</p>
<p>Projektteilnehmerinnen: Evamaria Kaiser, Liechtenstein & Jurgita Valentukonienė, Litauen</p>
<p>Forschungsfrage: Wie kann erreicht werden, dass die Kinder im Unterricht in der Zielsprache Deutsch sprechen?</p>
<p>Zielgruppe(n): Kinder in der Grundschule in Italien und in der Unterstufe in Litauen</p>
<p>Zeitschiene: November 2016 – Januar 2017 (?)</p>
<p>AF-Instrumente: Beobachtung, Fragebogen, Audioaufnahme und Interviews</p>
<p>Ergebnisse: Es kann sein, dass die Kinder bewusster darauf geachtet haben, Deutsch zu sprechen. Dies ist vor allem bei Kind 1 sichtbar, welches im ersten Durchlauf fast jedes 2. Wort verdeutscht hat, doch im 2. Durchlauf sich lediglich des deutschen Wortschatzes bedient. Begriffe, welche im 1. Durchlauf auf Italienisch oder verdeutscht geäußert wurden, treten vor allem bei Kind 2 nach wie vor auf. Kind 3 macht Äusserungen in beiden Sprachen, doch die klare Trennung von Deutsch und Italienisch lässt darauf schliessen, dass sich das Kind bewusst ist, dass es sich dem Wortschatz zweier Sprachen bedient. Kind 4. äussert sich gekonnt auf Deutsch, ohne lange nachdenken zu müssen. Die Sprache scheint diesem Kind vertrauter zu sein, da es nicht nur in der Schule damit konfrontiert wird. Gemeinsam ziehen die Gruppenmitglieder eine Schlussfolgerung, weisen darauf hin, wie es weiter gehen könnte und welche Auswirkungen diese Aktionsforschung speziell für den jeweiligen Unterricht der Gruppenmitglieder haben kann.</p>
<p>Contact e-mail address: evamaria.kaiser@hotmail.com jurgita.valentukoniene@gmail.com</p>